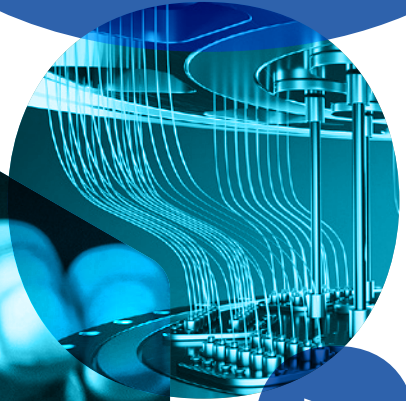


Kurzfassung PCT- Jahresbericht 2023





Kurzfassung **PCT-Jahresbericht 2023**

Das internationale Patentsystem

Diese Kurzfassung liefert einen Überblick über die wichtigsten Entwicklungen des von der WIPO verwalteten Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens (Patent Cooperation Treaty - PCT).

Ausführlichere Statistiken finden Sie in *PCT Yearly Review 2023* in Englisch unter: www.wipo.int/ipstats

Kennzahlen für 2022

715.200 (+7,6 %)
Eintritte in die nationale Phase

17,1 % (+0,6 Prozentpunkte)
Frauenanteil unter
den PCT-Erfindern

58,9 % (+2 Prozentpunkte)
Anteil der Eintritte in die
nationale Phase des PCT,
die weltweit von nicht im
jeweiligen Land ansässigen
Anmeldern eingereicht wurden

134 (+3)
Länder, in denen PCT-
Anmeldungen eingereicht
wurden

278.100 (+0,3 %)
Eingereichte PCT-Anmeldungen

Anmerkung: Die neuesten verfügbaren Daten bezüglich der Eintritte in die nationale Phase des PCT stammen aus dem Jahr 2021.

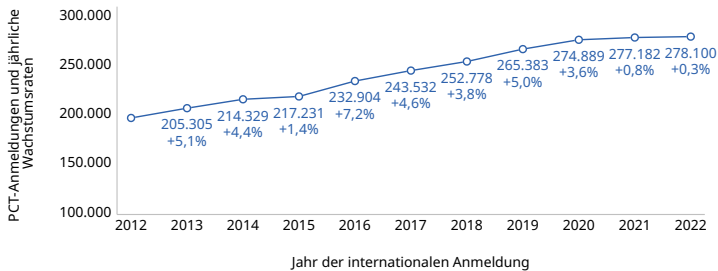
Statistische Angaben zur internationalen Phase – PCT-Anmeldungen

Im Jahr 2022 wurden rund 278.100 PCT-Anmeldungen eingereicht

Im Jahr 2022 wurden im Rahmen des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens (PCT) der WIPO rund 278.100 internationale Patentanmeldungen (PCT-Anmeldungen) eingereicht (Abbildung 1). Dies entspricht einem geringfügigen Wachstum von 0,3 % gegenüber dem Vorjahr und markiert den langsamsten Anstieg seit einem Rückgang der PCT-Anmeldungen im Jahr 2009.

PCT-Anmeldungen stiegen im Jahr 2022 um 0,3 % und erreichten 278.100.

1. Entwicklung der Einreichungen von PCT-Anmeldungen 2012-2022



Quelle: Statistische Datenbank der WIPO, März 2023.

Anmelder aus 134 Ländern reichten im Jahr 2022 PCT-Anmeldungen bei 85 Anmeldeämtern ein

Im Jahr 2022 zählte der PCT 157 Mitgliedstaaten und Anmelder aus 134 Ländern reichten PCT-Anmeldungen bei 85 Anmeldeämtern (ROs) ein. Trotz dieser geografisch weiten Verbreitung konzentrierte sich die Anmeldetätigkeit jedoch stark auf einige wenige Volkswirtschaften.

Auf die 10 führenden ROs entfielen insgesamt 93,8 % aller im Jahr 2022 eingereichten Anmeldungen. Mit 74.420 Anmeldungen erhielt die Chinesische Nationalbehörde für geistiges Eigentum (CNIPA) die meisten PCT-Anmeldungen. Es folgten das US-Patent- und Markenamt (USPTO) (55.330), das Japanische Patentamt (JPO) (48.826), das Europäische Patentamt (EPA) (38.854), das Koreanische Amt für geistiges Eigentum (KIPO) (21.964) und das Internationale Büro (IB) der WIPO (13.713).

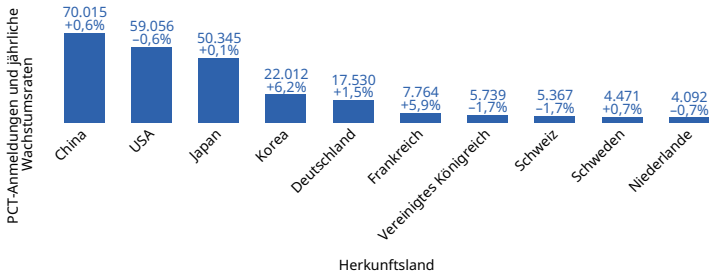
Auf die führenden fünf Herkunftsländer entfielen im Jahr 2022 fast 79 % der PCT-Anmeldungen

Mit 70.015 PCT-Anmeldungen haben Anmelder mit Sitz in China die meisten Anmeldungen im Jahr 2022 eingereicht. Auf den folgenden Plätzen finden sich die Anmelder aus den Vereinigten Staaten von Amerika (USA) (59.056) und Japan (50.345) (Abbildung 2). Zusammen mit den Anmeldern aus Deutschland und der Republik Korea entfielen auf diese fünf führenden Länder 78,7 % aller im Jahr 2022 eingereichten PCT-Anmeldungen. Hauptsächlich bedingt durch einen rasanten Anstieg der Einreichungen von Anmeldern aus China hat sich der gemeinsame Anteil der fünf führenden Nutzer des PCT-Systems im Laufe des letzten Jahrzehnts um 4,2 Prozentpunkte erhöht.

Von den 20 führenden Herkunftsländern sind 17 Länder aus der hohen Einkommenskategorie - zumeist europäische Länder - und drei Länder aus der mittleren Einkommenskategorie, nämlich China, Indien und Türkei. Neben den 20 führenden Herkunftsländern waren weitere große Länder aus der mittleren Einkommenskategorie mit einer beträchtlichen Anzahl von PCT-Anmeldungen vertreten: Brasilien, die Islamische Republik Iran, die Russische Föderation und Südafrika, deren Anmeldungen sich zwischen 200 und 900 bewegten. Anmelder aus der Demokratischen Volksrepublik Korea, dem Sudan, der Arabischen Republik Syrien und Uganda haben die meisten der 14 Anmeldungen eingereicht, die von in Ländern aus der niedrigen Einkommenskategorie ansässigen Anmeldern stammten.

Unter den 10 führenden Herkunftsländern verzeichnete die Republik Korea den stärksten Anstieg.

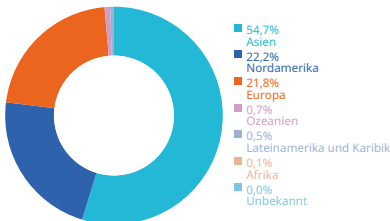
2. PCT-Anmeldungen für die 10 führenden Herkunftsländer im Jahr 2022



Quelle: Statistische Datenbank der WIPO, März 2023.

Auf Asien entfiel der Großteil der eingereichten PCT-Anmeldungen.

3. Verteilung der PCT-Anmeldungen nach Region im Jahr 2022



Quelle: Statistische Datenbank der WIPO, März 2023.

Die meisten Anmeldungen wurden im Jahr 2022 in Asien eingereicht

Im Jahr 2022 waren asiatische Länder für 54,7 % aller eingereichten PCT-Anmeldungen verantwortlich (Abbildung 3). Dies stellt einen deutlichen Anstieg gegenüber deren Anteil von 40,3 % im Jahr 2012 dar, der in erster Linie auf eine höhere Anzahl an Anmeldungen aus China zurückzuführen ist. Nordamerika war mit 22,2 % der PCT-Anmeldungen die zweitgrößte Region, dicht gefolgt von Europa

mit 21,8 %. Der Anteil Afrikas, Lateinamerikas und der Karibik (LAC) sowie Ozeaniens zusammengekommen belief sich auf 1,3 % der gesamten PCT-Anmeldungen.

Fast 88 % aller PCT-Anmeldungen entfielen auf den Wirtschafts- und Unternehmenssektor

Im Jahr 2022 entfielen 87,6 % aller veröffentlichten PCT-Anmeldungen auf den Wirtschafts- und Unternehmenssektor, gefolgt vom Universitätssektor (6 %), Einzelpersonen (4,7 %) und dem Sektor der Regierungen und öffentlichen Forschungseinrichtungen (PRO) (1,7 %).

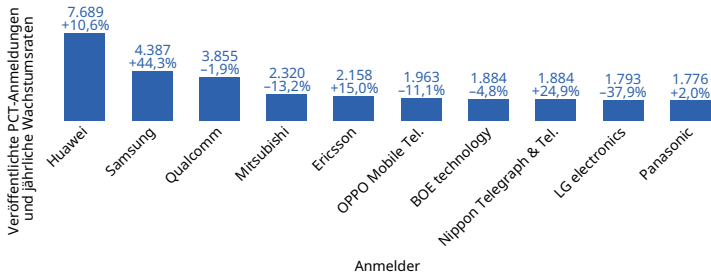
In jedem der 20 führenden Herkunftsländer aus der hohen Einkommenskategorie entfiel der größte Anteil der veröffentlichten Anmeldungen auf den Wirtschafts- und Unternehmenssektor. Insbesondere in Finnland, Japan und Schweden betrug der Anteil des Wirtschafts- und Unternehmenssektors mehr als 96 % aller veröffentlichten Anmeldungen. Unter den 20 führenden Herkunftsländern aus der mittleren Einkommenskategorie machte in neun Ländern der Wirtschafts- und Unternehmenssektor den Großteil der veröffentlichten Anmeldungen aus, während in sieben Ländern Einzelpersonen den Großteil der Anmeldungen stellten. Besonders bemerkenswert ist, dass über 80 % der Anmeldungen aus Ägypten, der Islamischen Republik Iran und der Ukraine von Einzelpersonen eingereicht wurden.

Samsung Electronics verzeichnete im Jahr 2022 einen starken Anstieg der veröffentlichten PCT-Anmeldungen

Der chinesische Telekommunikationsriese Huawei Technologies war mit 7.689 veröffentlichten Anmeldungen im Jahr 2022 das sechste Jahr in Folge der führende PCT-Anmelder (Abbildung 4). Samsung Electronics aus der Republik Korea lag an zweiter Stelle, gefolgt von Qualcomm aus den USA, Mitsubishi Electric aus Japan und Ericsson aus Schweden. Von den führenden 10 Anmeldern reichten sechs hauptsächlich auf dem technischen Gebiet der digitalen Kommunikation ein.

Huawei Technologies bleibt auch im Jahr 2022 der führende PCT-Anmelder.

4. Die 10 führenden PCT-Anmelder im Jahr 2022



Quelle: Statistische Datenbank der WIPO, März 2023.

Die überwiegende Mehrheit der Anmelder auf der Liste der 50 führenden Universitäten kommt aus China und den USA

Unter den Bildungseinrichtungen war die University of California mit 552 veröffentlichten Anmeldungen auch im Jahr 2022 der größte Nutzer des PCT-Systems. An zweiter Stelle lag die Zhejiang Universität (309), gefolgt von der Suzhou Universität (303). Zwei der 50 führenden Universitäten haben ihre veröffentlichten Anmeldungen im Jahr 2022 verdoppelt, nämlich die Nanyang Technological University in Singapur und die Jiangsu University of Science and Technology in China. Von den 50 Universitäten mit den meisten PCT-Anmeldungen befinden sich 19 in China und 18 in den USA.

Das Shenzhen Institute of Advanced Technology bleibt der führende PCT-Anmelder aus dem Sektor der Regierungen und PRO

Mit 486 veröffentlichten Anmeldungen blieb das Shenzhen Institute of Advanced Technology aus China im Jahr 2022 der Spitzenreiter unter den Anmeldern aus dem Sektor der Regierungen und PRO. Die in Deutschland ansässige Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung lag

mit 366 Anmeldungen an zweiter Stelle. Dahinter folgten das Commissariat à l'Énergie Atomique et aux Énergies Alternatives (CEA), das Institut National de la Santé et de la Recherche Médicale (INSERM) und das Centre National de la Recherche Scientifique (CNRS), alle drei in Frankreich ansässig.

In der Top-30-Liste für 2022 sind Anmelder aus 12 Ländern vertreten. Die USA hatten mit sieben PROs die höchste Anzahl an Anmeldern auf der Liste.

Die Bereiche Computertechnologie und digitale Kommunikation verzeichneten im Jahr 2022 ein starkes Wachstum

Mit 28.224 veröffentlichten Anmeldungen im Jahr 2022 wurden das zehnte Jahr in Folge die meisten PCT-Anmeldungen im Bereich der Computertechnologie eingereicht. Es folgten die Bereiche digitale Kommunikation, elektrische Maschinen, Medizintechnik und Messtechnik. Auf diese fünf führenden Technologiebereiche zusammen entfielen insgesamt 38,5 % aller im Jahr 2022 veröffentlichten PCT-Anmeldungen.

Acht der 10 führenden Technologiebereiche verzeichneten im Jahr 2022 ein Wachstum, wobei der Bereich digitale Kommunikation (+8,7 %) den höchsten Anstieg aufwies, gefolgt von Computertechnologie (+8,1 %), Halbleitern (+6,8 %), Biotechnologie (+6,7 %) und elektrischen Maschinen (+6,2 %).

Im Jahr 2022 betrug der Anteil der Frauen an den Erfindern nur 17,1 %

Im Jahr 2022 betrug der Anteil der Frauen unter allen in PCT-Anmeldungen genannten Erfindern 17,1 %, die restlichen 82,9 % entfielen auf Männer. Im Vergleich zu 2021 ist der Anteil der Erfinderinnen im Jahr 2022 um 0,6 Prozentpunkte gestiegen. Seit 2008 ist der Anteil der Erfinderinnen fast kontinuierlich gestiegen, lediglich 2011 war ein leichter Rückgang zu verzeichnen.

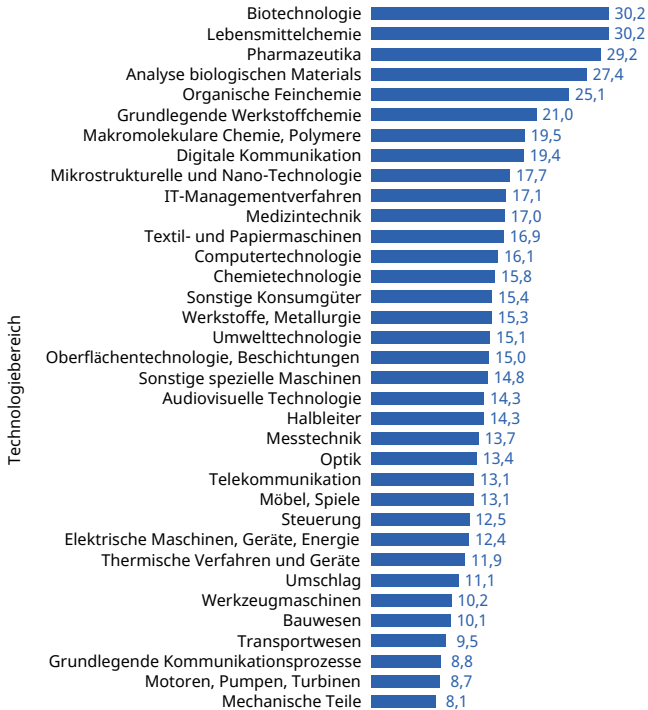
Der Anteil der Erfinderinnen ist in den letzten 10 Jahren in allen geografischen Regionen der Welt gestiegen. Im Jahr 2022 hatte die Region Lateinamerika und Karibik mit 22,9 % den höchsten Frauenanteil unter den PCT-Erfindern, gefolgt von Asien (18,1 %), Nordamerika (16,9 %), Europa (15 %), Ozeanien (14,8 %) und Afrika (13,6 %).

Unter den 20 führenden Herkunftsländern mit den meisten veröffentlichten PCT-Anmeldungen verzeichneten im Jahr 2022 China und Türkei den höchsten Anteil an Erfinderinnen. Sie waren die einzigen beiden unter den 20 führenden Herkunftsländern mit fast einem Viertel Frauen als Erfinderinnen.

In den mit Biowissenschaften verwandten Technologiebereichen waren Frauen unter den Erfindern, die in den im Zeitraum 2020-2022 veröffentlichten PCT-Anmeldungen genannt wurden, vergleichsweise stark vertreten (Abbildung 5). Insgesamt stellten Frauen mehr als ein Viertel der Erfinder in den Bereichen Analyse biologischer Materials, Biotechnologie, Lebensmittelchemie, organische Feinchemie und Pharmazeutika.

In den Bereichen Biotechnologie, Lebensmittelchemie und Pharmazeutika ist der Anteil der Erfinderinnen relativ hoch.

5. Anteil von Frauen an den in PCT-Anmeldungen genannten Erfindern nach Technologiebereich 2020-2022



Anteil der Anmeldungen mit Erfinderinnen (%)

Quelle: Statistische Datenbank der WIPO, März 2023.

Die meisten PCT-Anmeldungen entfielen auf die 50 führenden geografischen Cluster des PCT

Auf die 50 führenden Cluster des PCT entfielen zusammen 60,2 % der zwischen 2018 und 2022 veröffentlichten PCT-Anmeldungen. In diesem Zeitraum war Tokio-Yokohama mit 127.418 PCT-Anmeldungen, die 10,1 % der gesamten PCT-Anmeldungen ausmachten, der größte Cluster des PCT. Auf Tokio-Yokohama folgten Shenzhen-Hongkong-Guangzhou, Seoul und San Jose-San

Francisco. Spitzenreiter in Europa war Paris, das weltweit auf Platz 11 liegt. Alle 50 führenden Cluster des PCT befinden sich in Asien, Europa und Nordamerika.

Statistische Angaben zu den Eintritten in die nationale Phase des PCT

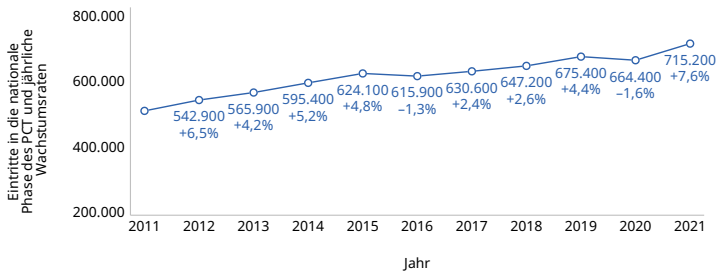
Starker Anstieg der Eintritte in die nationale Phase des PCT um 7,6 % im Jahr 2021

Die Zahl der weltweit eingeleiteten Eintritte in die nationale Phase (ENP) des PCT erreichte im Jahr 2021 - dem letzten Jahr, für das Daten verfügbar sind - 715.200 Anmeldungen (Abbildung 6). Dies entspricht einem Anstieg von 7,6 % gegenüber dem Vorjahr und markiert den stärksten Anstieg an ENP seit 2010, der vor allem auf eine Zunahme der Anmeldungen aus China und den USA zurückzuführen ist.

Im Jahr 2021 entfielen 83,5 % aller ENP auf Anmeldungen durch nicht im jeweiligen Land ansässige Anmelder, ein Anteil, der seit 2013 ziemlich stabil geblieben ist. Die meisten ENP durch im jeweiligen Land ansässige Anmelder stammen aus Japan und den USA, auf die im Jahr 2021 32 % bzw. 23,8 % der weltweiten ENP durch im jeweiligen Land ansässige Anmelder entfielen.

Im Jahr 2021 verzeichneten die Eintritte in die nationale Phase des PCT den größten Anstieg in den letzten 10 Jahren.

6. Entwicklung der Eintritte in die nationale Phase des PCT, 2011-2021



Quelle: Statistische Datenbank der WIPO, März 2023.

Asiatische Anmelder leiteten weltweit die meisten ENP des PCT ein

Im Jahr 2021 blieb Asien die führende Region für ENP des PCT und leitete 36 % aller ENP weltweit ein. Diese Zahl bedeutet einen starken Anstieg um fast 10 Prozentpunkte gegenüber 2011, als Asien 26,5 % der weltweiten ENP ausmachte. Im Jahr 2021 waren Europa und Nordamerika die nächstgrößeren Regionen, auf die jeweils rund 30 % aller ENP entfielen. Auf Afrika, LAC und Ozeanien entfielen zusammen fast 2 % der weltweiten ENP.

Anmelder aus den USA leiteten weltweit die meisten ENP des PCT ein

Im Jahr 2021 leiteten Anmelder mit Wohnsitz bzw. Sitz in den USA 203.081 ENP ein. Dahinter folgten Anmelder aus Japan, China, Deutschland und der Republik Korea (Abbildung 7). Die USA und Japan verbuchten mit 28,4 % bzw. 19,1 % zusammen fast die Hälfte aller weltweit eingeleiteten ENP. Trotz dieser hohen Konzentration von ENP auf einige wenige Herkunftsländer leiteten im Jahr 2021 Anmelder aus über 147 Herkunftsländern ENP ein.

Alle 20 führenden ENP-Herkunftsländer verzeichneten im Jahr 2021 einen Anstieg. Unter den 10 führenden Herkunftsländern verzeichnete China mit einer Wachstumsrate von 20,1 % den größten Anstieg an ENP, gefolgt von der Schweiz und den USA.

Der Anteil des PCT-Systems an der Gesamtzahl der weltweiten Patentanmeldungen durch nicht im jeweiligen Land ansässige Anmelder stieg im Jahr 2021 auf fast 59 %

Im Jahr 2021 wurde der PCT-Weg für 58,9 % der weltweiten Patentanmeldungen von nicht im jeweiligen Land ansässigen Anmeldern genutzt, was zu insgesamt 598.600 eingeleiteten ENP durch nicht im jeweiligen Land ansässige Anmelder führte (Abbildung 8). Dies bedeutet einen Anstieg um 2 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr (56,9 %) und stellt die bisher höchste Konzentration von Anmeldungen in ENP durch nicht im jeweiligen

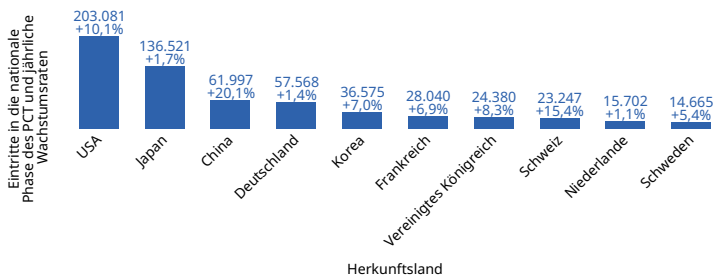
Land ansässige Anmelder dar. Im Vergleich zum Paris-Weg, bei dem 417.300 Patentanmeldungen von nicht im jeweiligen Land ansässigen Anmeldern direkt bei den Ämtern eingereicht wurden, ist der PCT-Weg mit einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate von 2,9 % zwischen 2012 und 2021 am schnellsten gewachsen, verglichen mit 1,2 % für den Paris-Weg.

Von den 20 führenden Ämtern für Anmeldungen von nicht im jeweiligen Land ansässigen Anmeldern erhielten 16 Ämter mehr als zwei Drittel der Anmeldungen von nicht im jeweiligen Land ansässigen Anmeldern über den PCT-Weg. Vor allem die Ämter Brasiliens und Israels hatten einen PCT-Anteil von über 93 %.

Unter den 20 führenden Herkunftsländern für Anmeldungen im Ausland nutzten Anmelder aus Australien (72,7 %), Schweden (72,6 %) und den USA (69,6 %) für die Mehrheit ihrer Anmeldungen den PCT-Weg. Dagegen reichten Anmelder aus Kanada, Indien, Israel, der Republik Korea und Singapur ihre Patentanmeldungen hauptsächlich direkt bei ausländischen Ämtern über den Paris-Weg ein.

China, die Schweiz und die USA verzeichneten im Jahr 2021 ein zweistelliges Wachstum bei den Eintritten in die nationale Phase des PCT.

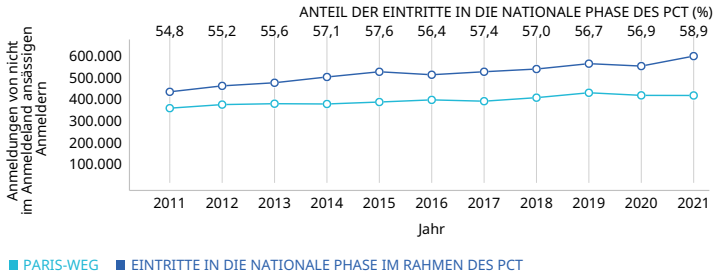
7. Eintritte in die nationale Phase des PCT für die 10 führenden Herkunftsländer im Jahr 2021



Quelle: Statistische Datenbank der WIPO, März 2023.

Die Eintritte in die nationale Phase des PCT betragen im Jahr 2021 fast 59 % aller weltweit durch nicht im jeweiligen Land ansässige Anmelder eingereichten Patentanmeldungen.

8. Entwicklung der Anmeldungen durch nicht im jeweiligen Land ansässige Anmelder nach gewähltem Weg der Einreichung 2011-2021



Quelle: Statistische Datenbank der WIPO, März 2023.

Statistische Angaben zur Leistungsfähigkeit des PCT-Systems

Das Internationale Büro

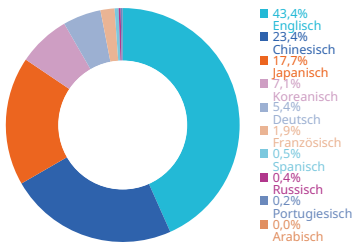
Rund 43 % der PCT-Anmeldungen wurden im Jahr 2022 in englischer Sprache veröffentlicht

Im Jahr 2022 wurden rund 43 % aller PCT-Anmeldungen in englischer Sprache veröffentlicht, gefolgt von Chinesisch und Japanisch (Abbildung 9). Auf die anderen sieben Veröffentlichungssprachen entfielen zusammen 15,5 % aller PCT-Anmeldungen.

Der Anteil der in chinesischer Sprache eingereichten Anmeldungen hat in den letzten 15 Jahren stark zugenommen: von 3,1 % im Jahr 2008 auf 23,4 % im Jahr 2022. Dahingegen ist der Anteil der in englischer Sprache eingereichten Anmeldungen seit 2008 um über 20 Prozentpunkte zurückgegangen.

Rund 43 % der PCT-Anmeldungen wurden im Jahr 2022 in englischer Sprache veröffentlicht.

9. Verteilung der PCT-Anmeldungen nach Veröffentlichungssprache im Jahr 2022



Quelle: Statistische Datenbank der WIPO, März 2023.

Ein Drittel der PCT-Anmeldungen im Jahr 2022 wurde über das ePCT-Portal eingereicht

Im Jahr 2022 akzeptierten 86 ROs ePCT-Einreichungen und reichten Anmelder 93.522 PCT-Anmeldungen über diesen Online-Dienst ein. Das stellt eine Zunahme von 53,5 % gegenüber dem Vorjahr dar und entspricht einem Drittel aller im Jahr 2022 eingereichten PCT-Anmeldungen. Anmelder aus den USA reichten bei weitem die meisten Anmeldungen über ePCT ein, gefolgt von Anmeldern aus der Republik Korea und Italien.

Unter den 10 Herkunftsländern, die am aktivsten Anmeldungen über ePCT einreichen, verzeichneten die USA (+47,5 %), Israel (+46,6 %) und die Republik Korea (+40,3 %) den stärksten Anstieg im Vergleich zu 2021.

Die Anmeldeämter

11 der 20 führenden Anmeldeämter erhielten im Jahr 2022 die meisten ihrer Anmeldungen über ePCT

Von den 20 führenden ROs erhielten Australien, Singapur und Türkei im Jahr 2022 alle PCT-Anmeldungen auf elektronischem Weg. Mit Ausnahme der Russischen Föderation lag der Anteil an Anmeldungen auf elektronischem Weg in allen 20 führenden Anmeldeämtern bei über 90 %.

16 der 20 führenden ROs erhielten im Jahr 2022 PCT-Anmeldungen über ePCT, wovon 11 die Mehrzahl von Anmeldungen über dieses Portal erhielten. Die Ämter in Australien, Indien, Singapur und Türkei erhielten über 99 % der PCT-Anmeldungen über ePCT.

ROs übermittelten PCT-Anmeldungen innerhalb von 2,9 Wochen an das IB

Im Jahr 2022 übermittelten die ROs ihre PCT-Anmeldungen im Durchschnitt innerhalb von 2,9 Wochen nach dem internationalen Anmeldedatum an das IB. Die Ämter Finnlands, Indiens und der Republik Korea übermittelten alle ihre Anmeldungen innerhalb von vier Wochen nach dem Anmeldedatum an das IB. Von den

20 führenden ROs übermittelten 13 mehr als 95 % der PCT-Anmeldungen innerhalb dieses Zeitrahmens.

Internationale Recherchenbehörden

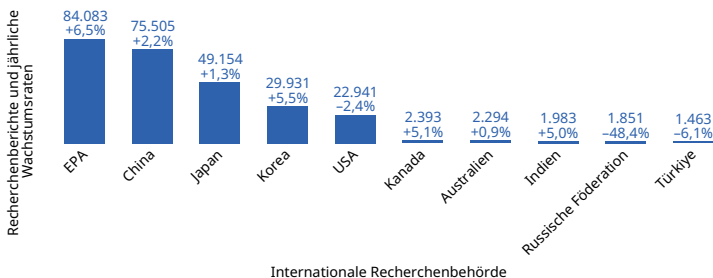
Auf das EPA und China zusammen entfiel die große Mehrheit der erstellten ISR

Im Jahr 2022 erstellten die 24 existierenden ISA 276.917 ISR. Das EPA erstellte 84.083 ISR und das CNIPA 75.505 (Abbildung 10). Auf diese beiden ISA zusammen entfielen fast 58 % aller erstellten ISR. Von den 10 führenden ISA verzeichnete das EPA (+6,5 %) den stärksten Anstieg, während die Russische Föderation (-48,4 %) den stärksten Rückgang verzeichnete. Von den 23 ISA, die im Jahr 2021 tätig waren, haben neun im Jahr 2022 mehr ISR als im Jahr zuvor erstellt.

Von allen ISR, die innerhalb von drei Monaten nach Eingang der Anmeldung an das IB übermittelt werden sollten, wurden im Jahr 2022 84,6 % innerhalb dieses Zeitrahmens übermittelt. Bei 17 ISA wurden mehr als 90 % der ISR innerhalb der Dreimonatsfrist ab dem Datum des Eingangs des Recherchenexemplars an das IB übermittelt. Bei den Anmeldungen, die innerhalb von 9 Monaten ab dem Prioritätsdatum übermittelt werden sollten, hielten 89,6 % diese Frist im Jahr 2022 ein.

Das Europäische Patentamt erstellte im Jahr 2022 84.083 internationale Recherchenberichte.

10. Von den 10 führenden Internationalen Recherchenbehörden im Jahr 2022 erstellte internationale Recherchenberichte



Anmerkung: Das EPA ist das Europäische Patentamt.

Quelle: Statistische Datenbank der WIPO, März 2023.



Weltorganisation für
geistiges Eigentum
34, chemin des Colombettes
Postfach 18
CH-1211 Genf 20
Schweiz

Tel: +41 22 338 91 11
Fax: +41 22 733 54 28

Die Kontaktdaten der externen
Dienststellen der WIPO finden Sie unter:
www.wipo.int/about-wipo/en/offices

© WIPO, 2023



Namensnennung 4.0 International
(CC BY 4.0)

Die CC-Lizenz gilt nicht für Inhalte in
dieser Publikation, die nicht von der
WIPO stammen.

Titelbild: Damir Khabirov and
Bartlomiej Wroblewski
via Getty Images/iStockphoto

WIPO-Bezugs-Nr. 901/23/ExSum/DE
DOI: 10.34667/tind.48080